Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 7: **Transformationen**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

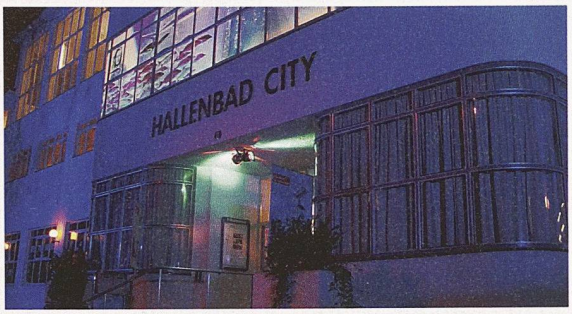
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

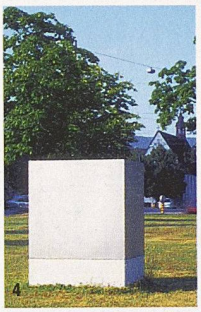
Haftungsausschluss

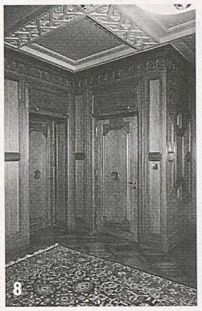
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch









Wasserwellen – Lichtwellen

Die temporäre Transformation eines Raums durch Lichteinwirkung ist gegenwärtig im Zürcher Hallenbad City zu erleben. Die Zürcher Architektin Renée Chabot hat mit ihrem Debüt in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Architekturbüro Reto Frigg und Karen Schrader sowie MCG-Stage Product AG und dem Leiter des Bades, Pierre Binggeli, den weissen Zeugen des Neuen Bauens (1941) in ein Aquarium verwandelt.

Darauf verweist die Fotografie eines Fischschwarms, die, auf Backlitefolie übertragen, auf die Fenster des vorspringenden Baukörpers des Eingangs appliziert wurde. Während die Eingangsfront von aussen in blau-violettes Licht getaucht ist, strahlt das Aquarium auf der Längs- und der Rückseite von innen nach aussen durch die grossflächigen Fenster. Mit den Farben Blau, Türkis, Orange und Gelb wollte Chabot die Atmosphäre eines Korallenriffs evozieren.

Die Lichtinstallation taucht den Zeugen der Moderne förmlich in ein anderes Licht und macht aus der körperlichen Ertüchtigung auch noch ein Erlebnis. Die Analogie Wasserwellen – Lichtwellen hätte Chabot gern noch stärker betont. Ursprünglich plante sie, mittels einer Steuerung eine dynamische, wellenförmige Lichtbewegung alternierend sich ein- und ausschaltender Lampen zu erzeugen, was trotz Sponsoren am knappen Budget scheiterte. Doch die Assoziation stellt sich auch so ein – davon kann man sich noch bis im März an der Sihlstrasse 71 überzeugen.

Rahel Hartmann Schweizer, hartmann@tec21.ch

www.chabot.cc
www.friggschrader.ch
www.mcg-ag.ch

4 «Feu sacré» für Kunst in der Kirche
| *Rahel Hartmann Schweizer* | Die Kirche St. Josef in Solothurn – um ein Haar dem Abriss entronnen – feiert ihre «künstlerische» Renaissance.

8 Geistige Konzentration
| *Lilian Pfaff* | Die Schalterhalle der ehemaligen Nationalbank wurde durch Rekonstruktion und zeitgemässe Einbauten in die Bibliothek des Kunstmuseums Basel verwandelt.

12 Transformierte Häuslichkeit
| *Hansjörg Gadient* | Aus einem bescheidenen Häuschen ist ein repräsentatives Wohnhaus geworden – ein schlummerndes Potenzial wurde geweckt.

16 Wettbewerbe
| Neue Ausschreibungen und Preise | Drei Wohnbauwettbewerbe: «Zelgli»-Areal in Winterthur, «Krone» in Zürich Altstetten und Baugenossenschaft Frohheim in Zürich Affoltern |

20 Magazin
| Baukultur entdecken: Andermatt | Leserbrief: Hauskläranlagen wollen kontrolliert sein | Gesucht: Fotos und Geschichten vom Polyball |

22 Aus dem SIA
| Swissbau 05: Publikumsmagnet SIA | Publikationen SIA 2005: über 350 Angebote | Direktion SIA: Energie und Nachhaltigkeit im Fokus |

26 Produkte
| Selbstnivellierender Dreilinienlaser | Befestigungstechnik weltweit | Neues Rinnensystem mit 16 % Anfangsgefälle |

30 Veranstaltungen